214. *Colymbus nigricollis* Brehm ist ausserordentlich häufig. Ich fand bei Nesigode grosse Brutcolonien von 60—80 Nestern, die meistens nur 1—2 Fuss von einander entfernt waren. Das „Goldohr" ist entschieden der gemeinste Taucher.

215. *Colymbus auritus* L. ist ziemlich selten, soll aber glaubwürdigen Nachrichten zufolge auch brüten. Endler behauptet dasselbe.

216. *Colymbus griseigena* Bodd. ist ein ganz gewöhnlicher Brutvogel.

217. *Colymbus cristatus* L. Obschon auf jedem Teiche ein oder meist einige Paare brüten, fand ich die Nester doch immer ziemlich weit von einander entfernt und niemals auch nur den Versuch einer Coloniebildung.

218. *Urinator arcticus* L. kommt in jedem Winter vor, aber gewöhnlich nur im Jugendkleid. Auch *U. septentrionalis* dürfte nicht fehlen und vielleicht erscheint auch *U. glacialis* bisweilen. Doch werden die Seetaucher meistens nicht von einander unterschieden und der Species nach erkannt, was ja auch für das Jugendkleid bekanntlich seine Schwierigkeiten hat.

Die bisher bekannten Vögel von Mindoro,

nebst Bemerkungen über einige Vögel von anderen Inseln der Philippinen-Gruppe.

Von

Ernst Hartert.

(Schluss von S. 199—206.)

Diese neue Art unterscheidet sich durch das von Steere angegebene Kennzeichen, dass nämlich Rücken und Oberschwanzdecken gleichfarbig mit der ganzen Oberseite sind und nicht wie bei *striatus* von Luzon mit schwarzen subterminalen und „grauen", oder besser weissen, Endbinden. Ich füge hinzu, dass auch der Bauch anders ist, statt der sehr breiten weissen und schwarzen Querbinden deren nur schmale besitzt. Den von Steere angegebenen Unterschied in der Zeichnung im Gesichte kann ich bei gleichaltrigen Stücken nicht bemerken. Die Grössenverhältnisse sind ganz dieselben wie die von *striatus*. Ein ♀ von Baco Mindoro. Iris strohgelb. Auffallend ist, dass auf der Tafel XXX in Trans.

Zool. Soc. IX die Bürzelzeichnung nicht sichtbar ist, während Tweeddale sie doch beschreibt.

— „*Artamides mindanensis*“ Steere.

Am selben Orte beschreibt Steere eine neue Art von Mindanao unter diesem Namen. Aus der Beschreibung scheint mir hervorzugehen, dass diese Art identisch ist mit *Graucalus kochii* Kutter, Ornith. Centralbl. 1882 S. 183 und J. f. O. 1883 S. 308, von Mindanao. Es würde also *mindanensis* zu einem Synonym herabsinken. Mit der Trennung der Gattungen *Graucalus* und *Artamides* kann ich mich nicht einverstanden erklären. Eine fernere Art dieser Gattung beschrieb Steere als *Graucalus panayensis* sp. nov. von Guimaras, Panay, Masbate.

22. *Lalage terat* (Bodd.)

Lalage dominica (P. L. S. Müll.)

Auf vielen Inseln. Mindoro, Steere.

23. *Lalage melanoleuca* (Blyth.)

Pseudolalage melanoleuca Blyth.

Eine Trennung von *Lalage* und *Pseudolalage* hat für mich keinen Werth. Bisher nur von Luzon bekannt, von Steere auch auf Mindoro gefunden.

Muscicapidae.

24. *Siphia philippinensis* (Sharpe).

Bei Tweedd. Trans. Zool. Soc. IX p. 182 als *S. banyumas.* S. Hartert Kat. Mus. Senckenb. S. 96. Sharpe Cat. B. IV p. 450. Bekannt von Luzon, Marinduque, Samar, Cebu, Basilan, Mindoro (Steere und Schmacker, Mt. Halcon), Mindanao (Tweedd).

25. *Hypothymis azurea occipitalis* (Vig.)

Hartert, Cat. Mus. Senckenberg. S. 94 Anm. 161. Tweedd. Trans. Zool. Soc. IX p. 183. Die beiden von Schmacker am Mt. Halcon erlegten Vögel, ♂ und ♀, stimmen mit denen des Senckenb. Mus. von den Philippinen überein, und müssen als *occipitalis* bezeichnet werden. Ebenso ist der Vogel von Luzon Möllendorff, l. c.) ein *occipitalis*. Steere führt an:

H. occipitalis: Paragua, Mindoro, Marinduque.

H. azurea: Basilan, Mindanao, Guimaras, Negros, Panay, Bohol, Samar, Leyte, Luzon! Er fügt hinzu: „It is doubtful if the wo forms are distinct, but the separation made above, seems to most nearly agree with the description.“

26. *Zeocephus rufus* (Gray.)

Ueber die Verbreitung der beiden rothen *Zeocephus*-Arten und ihre Verschiedenheit scheint mir nicht völlige Klarheit zu herrschen. Man kannte früher *rufus* nur von Luzon, darauf beschrieb Sharpe die durch weissen Bauch und dunkle Schwanzspitzen unterschiedene Art von Basilan als *cinnamomeus*. Nun aber führt Kutter, J. f. O 1883 S. 309, *rufus* für Mindanao an, Blasius aber, J. f. O. 1890 S. 145, *cinnamomeus* für Mindanao, *rufus* dagegen, t. c. S. 139, für die Sulu-Inseln. Ich bekam ein Stück von Luzon durch Möllendorff, Catalog Vogels. Mus. Senckenb. S. 252, das ich als *cinnamomeus* betrachten muss, obwohl die dunkle Schwanzspitze nur angedeutet ist. Steere giebt, t. c., *Zeocephus rufus* für die nördlicheren Inseln Luzon, Mindoro, Marinduque, Panay, Negros, an, *Z. cinnamomeus* nur für Basilan. — Die nach obigen Autoren angegebene Verbreitung ist, wie ein Blick auf die Karte lehrt, unverständlich. Vielleicht herrscht Unsicherheit in Bestimmung der Arten, oder, was mir wahrscheinlich scheint, beide Arten sind durch Zwischenformen verbunden, oder gar nicht verschieden. Nur weiteres Material wird helfen können zur Entscheidung dieser Frage.

— *Muscicapa griseosticta* (Swinh.) Cat. B. IV p. 153. Ich konnte die reichen Suiten im British Museum vergleichen und muss darnach mit Sharpe übereinstimmen, dass die Vögel von den Philippinen mit denen von China gleichartig sind. Die Art scheint nur Wandervogel auf den Philippinen zu sein. Steere erwähnt sie nicht. Schmacker erbreutete ein Stück bei Bosoboso auf Luzon. Palawan, Blasius.

Hirundinidae.

27. *Hirundo javanica* Sparrm.

Diese weitverbreitete, von Südindien und Ceylon über die Malakkahalbinsel und Sunda-Inseln bis Neu-Guinea wohnende Schwalbe ist von Steere auf Paragua, Basilan, Negros, Samar und Mindoro gefunden. Man kannte sie noch nicht so weit nördlich. Tweeddale wies sie von Leyte, Bohol, Dinagat und Cebu, Blasius von Mindanao (Platen) nach. Der von mir im Kat. Mus. Senckenb. angegebene Fundort Manila ist wahrscheinlich falsch, da alle von Cuming getauschten Arten diesen Fundort trugen, auch solche, die niemals auf den Philippinen vorkommen, und von denen in London Stücke von Cuming nur aus Java sind.

Pittidae.

28. *Pitta erythrogastra* Temm.

Auf Mindoro nach Steere.

Eurylaemidae.

29. *Sarcophanops steerei* (Sharpe.)

Sehr auffallend ist, dass die bisher nur von Basilan und Dinagat bekannte Art nun auch durch Platen (Blasius J. f. O 1890 p. 145) auf Mindanao und durch Steere sogar auf Mindoro! nachgewiesen ist. Eine nahe verwandte neue Art: *Sarcophanops samarensis* Steere, erbeutete Steere auf Samar. — Andere Eurylaemiden fehlen den Philippinen bekanntlich.

Cypselidae.

30. *Macropteryx comatus* (Temm.)

Von Steere auf Mindoro nachgewiesen. Schmacker 1 ♀ am 22. 12. 1888 am Mt. Halcon.

Ein *Caprimulgide* ist von Mindoro noch nicht bekannt.

Picidae.

31. *Thriponax mindorensis* Steere.

Vier Arten der Gattung *Thriponax* erbeutete Steere auf den Philippinen. 1. *Thrip. javensis* (Horsf.) auf Mindanao und Basilan; ferner bekannt von Luzon, Negros, Surigao (Hargitt. Cat. B. XVIII p. 499.) 2. *Thr. pectoralis* auf Samar und Leyte; ferner bekannt von Panaon. 3. *Thr. philippinensis* Steere sp. nov. auf Guimaras und Masbate, und 4. *Thr. mindorensis* auf Mindoro. Beide neue Arten werden sehr kurz beschrieben. Schmacker schoss ♂ und ♀ am Mt. Halcon.

♂ Ganzer Oberkopf und ein breiter Streifen vom Mundwinkel bis unter das Ohr scharlachroth. Oberseite schwarz, an den Nackenfedern kleine rothe Spitzen, zollbreiter Ring über den Rücken weiss, rostfarben überlaufen. Das Roth des Kopfes und der Wangen durch schwarzen Strich getrennt, Ohrdecken und Kehle schwarz und weiss gefleckt. Brust schwarz. Bauch bis zum After rostgelblich, After und Unterschwanzdecken schwarz. Schwingen schwarz, an den Wurzeln und den Spitzen der primären weiss. Unterflügeldecken rostgelblich weiss, die äusseren schwarz. Basen der rothen Kopffedern weiss. Flügel 20 cm. Iris hellgelb. (Schmacker.) Das ebenso grosse ♀ unterscheidet sich nur durch fehlenden rothen Backenstreifen und nur rothen Hinterkopf.

Meropidae.

32. *Meros bicolor.* Bodd.

S. Tweedd., Trans. Zool. Soc. IX p. 150 Tab. XXVI.

Kutter J. f. O. 1883 S. 299.

Hartert, Katalog Mus. Senckenb. S. 130.

Nach den vortrefflichen Auseinandersetzungen von Tweeddale (Walden, l. c.) und Kutter, dessen Beschreibung unübertrefflich ist, dürfte schon kein Zweifel mehr sein an der Artverschiedenheit von *Merops bicolor* Bodd. mit lebhaft kastanien-rothbraunem Kopf, Nacken und Oberrücken und grünem Kinn, und *M. sumatranus* Raffl., mit im Alter hellblauem Kinn und dunkel chokoladenbraunem Kopfe und Rücken. Kutter giebt, l. c., auch grössere Maasse als charakteristisch für *bicolor* an; dies ist richtig, doch ist der Unterschied gering. Tweeddale (Walden l. c.) zweifelt an, dass *sumatranus* auch in Java vorkomme, und giebt nur Malakka, Sumatra und Borneo als Fundorte an. Ich selbst hatte bisher nur Exemplare von Sumatra gesehen, hatte aber kürzlich in Braunschweig, wo ich von den Gebrüdern Blasius und Nehrkorn so sehr liebenswürdig aufgenommen wurde, Gelegenheit, ein eben von Java eingesandtes Stück von *sumatranus* zu sehen, so dass also diese Insel in sein Wohngebiet eingeschlossen werden muss.

Steere sagt, dass *M. philippinus* einzeln Nahrung suche, während *bicolor* fast stets in Flügen beobachtet wäre. Ich kann versichern, dass ich in Penang und Sumatra auch *philippinus* fast immer in Flügen beobachtete. S. Hartert, J. f. O. 1889 S. 364.

M. bicolor ist von Steere und Schmacker auf Mindoro erlegt. Der auf den meisten Inseln nicht seltene *philippinus* ist noch nicht auf Mindoro gefunden. Dies sind die beiden einzigen von den Philippinen bekannten Meropiden.

Alcedinidae.

32. *Alcedo ispida bengalensis* (Gm.)

Auf beinahe allen Inseln gefunden. Von Steere nicht, aber von Schmacker in einem ♀ Exemplar bei Baco auf Mindoro erlegt.

33. *Pelargopsis leucocephala*, Gm.

Auf Mindoro von Steere und Schmacker. Von Steere sonst nur noch auf Paragua.

34. *Ceyx cyanipectus* Lafr.

Auf Mindoro und Marinduque nach Steere. Sonst von Luzon

bekannt. (Hartert Katalog etc. S. 133.) Steere giebt an, dass sein *cyanopectus* von Mindoro kleiner sei und schwarzen Oberschnabel habe, während die Stücke von Marinduque einen röthlich braunen Oberschnabel haben.

Die Gattung *Ceyx* ist auf den Philippinen überreich vertreten. Steere beschreibt als neu *Ceyx mindanensis*, *C. malamaui* von Basilan, welche mit *C. margarethae* Blasius (J. f. O. 1889 S. 148) identisch ist (Mindanao und Sulu-Inseln), ferner *basilanica* von Basilan, *samarensis* von Samar und Leyte, *flumenicola* ebenfalls von Samar und Leyte und *bournsii* von Basilan, welche eben vorher von W. Blasius als *Ceyx suluensis* bekannt gemacht war. Aus den Beschreibungen von *mindanensis* und *platenae* W. Blas. will es mir scheinen, als wenn auch diese dieselben wären. Vergleichung von Originalstücken ist erwünscht.

35. *Ceyx rufidorsa* Strickl.

Bei der Menge der auf den Philippinen vorkommenden *Ceyx*-Arten ist es um so auffallender, dass das eine mir vorliegende, von Schmacker am Mt. Halcon erbeutete, Exemplar dieser Art angehört. Verglichen mit 2 *rufidorsa* zeigt sich allerdings auf den letzten Schwingen weniger roth, aber diese Färbung variirt oft in der Ausdehnung, so dass ich nach dem einem Stücke nichts anderes thun kann, als es zu *rufidorsa* zählen. Steere fand die Art nur auf Paragua!

36. *Halcyon chloris* (Bodd.)

Auf fast allen Inseln. Von beiden Sammlern auf Mindoro.

37. *Halcyon gularis* (Kuhl.)

Auf fast allen Inseln. Mindoro Steere. Mindoro und Luzon von Schmacker. (Katalog Mus. Senckenb. S. 131.)

Coraciidae.

38. *Eurystomus orientalis* (L.)

Weitverbreitet über den Archipel. Mindoro beide Sammler.

Bucerotidae.

39. *Penelopides mindorensis* Steere, List etc. 1890.

Penelopides affinis schmackeri von mir im Katalog Mus. Senckenb. S. 139 benannt, aber schon im Nachtrag S. 252 zu *P. mindorensis* gewiesen, das ich inzwischen die Arbeit von Steere erhalten hatte. Meiner Beschreibung habe ich nichts weiter hinzuzufügen, als dass die Angabe ♀ jedenfalls richtig ist. Damit fällt

auch jeder Grund fort, sie nur subspecifisch aufzufassen. Zu den bereits bekannten Arten dieser echt philippinischen Gattung, *P. manilae, panini* und *affinis* kommen durch Steere's Forschungen ferner noch hinzu als neue Arten: *P. basilanica* von Basilan, *P. samarensis* von Samar und Leyte.

Capitonidae.

40. *Megalaema haematocephala* (P. L. S. Müll.)

Von Steere auf Luzon, Mindoro, Leyte und Mindanao.

Cuculidae.

41. *Chalcococcyc amethystinus* (Vig.)

Von Steere auf Mindoro einzig und allein (Luzon)

42. *Eudynamis mindanensis* (L.)

Mindoro, Mindanao, Basilan, Samar, Marinduque und Guimaras.

43. *Centropus mindorensis* (Steere.) 1890.

Centrococcyc mindorensis Steere t. c. p. 12.

S. Hartert, Katalog Mus. Senckenb. S. 253 und Anm. 272. Nur auf Mindoro bekannt.

— *Centropus viridis* (Scop.)

Von mir l. c. 253 als von Mindoro stammend angegeben, da das Stück sich unter den Mindoro-Vögeln befand. Es dürfte vielmehr, gleich den später mitgebrachten, von Luzon stammen

Psittacidae.

44. *Prioniturus mindorensis* Steere.

Von Steere t. c. folgendermassen beschrieben: ♂ ad: General colour grassgreen, as in *discurus*. Crown and nape violet. Lores face and hin yellow green.

Ein von Schmacker erbeutetes ♀ (Mt. Halcon 24. 12. 1888) sieht folgendermassen aus: Schnabel (im Balg) weiss, nach der Wurzel zu grau. Oben und unten grasgrün; unten im Ganzen etwas heller und mit gelbem Ton, der namentlich am Bauche und am Kinn, weniger an den Wangen, hervortritt. Oberkopf bläulich violet. Schwingen schwärzlich, unten halbe Innenfahne blau, oben Aussenfahne vom Schaft an erst blau, dann grünlich dann schmal gelb. Erste Schwinge fast ganz schwarz. Unterflügeldeckfedern grün. Schwanz schwarz mit viel grün oben, mit Blau unten. Flaggen schwärzlich. — Iris nach Notiz auf dem Etikett weisslich. — Schwingen 16 cm.

45. *Tanygnathus luzonensis* (L.)

Steere t. c. Hartert, Katalog etc. S. 159.

Beide Sammler von Mindoro. Iris nach Schmacker strohgelb. 3 Stück von Mt. Halcon auf Mindoro.

46. *Loriculus mindorensis* Steere.

Steere t. c. p. 6. Hartert t. c. S. 253.

Das mir vorliegende ♀ beschrieb ich l. c. Das nun ebenfalls vor mir liegende ♂ (augenscheinlich nicht ganz ausgefärbt) unterscheidet sich durch gelbe Brustfedern mit breiten orangerothen Endflecken, gelblicheren Unterschwanzdecken und gelblichgoldigem Fleck im Nacken. Im Gesichte nur wenig blauer Schimmer, der nach Steere den ♀ und jüngeren ♂ eigenthümlich ist. Kenntlich durch schmale, scharfbegrenzte rothe Stirnbinde. Von Schmacker am Mt. Halcon und in der Gegend von Baco erbeutet.

Cacatuidae.

47. *Cacatua haematuropygia* (P. L. S. Müll.)

Steere und Schmacker auf Mindoro. Auf fast allen Inseln, auch Luzon, wo Steere sie nicht angiebt.

Eine Eule ist bis jetzt nicht von Mindoro bekannt geworden.

Aquilidae.

48. *Elanus hypoleucus* Gould.

Von Steere auf Mindoro, Luzon, Negros, Guimaras.

49. *Pernis ptilonorhynchus* (Temm.)

Von dem ausgezeichneten Sammler Dr. Platen auf den Sulu-Inseln (s. Blasius J. f. O. 1890 S. 138) und Palawan (Blasius, Ornis 1888 S. 4) erbeutet, von Kutter (J. f. O. 1882 S. 176) für Luzon und von Tweeddale (P. Z. S. 1877 p. 821) für Nord-mindanao (Artzugehörigkeit schien unsicher) nachgewiesen und eines „philippinischen" Stückes im Norwich Museum erwähnt. Anfangs war ich über die Artzugehörigkeit des vorliegenden Stückes im Zweifel. An Unterleib, Hosen und Unterschwanzdecken befinden sich braungraue und weissliche Querbinden. Diese Binden nun gehen bei *P. celebensis* Tweedd. viel höher hinauf, bei *P. tweeddalii* Hume aber sind sie erheblich breiter. Haube deutlich und dunkel, Flügel 38,5 cm. Sorgfältige Untersuchung des überreichen Materials im British Museum und in Braunschweig bewies mir, dass vorliegendes, von Schmacker am Mt. Halcon auf Mindoro erlegte Stück nur zu *ptilonorhynchus* gehören kann.

50. *Spilornis holospilus* (Vig.)

Von Steere auf Mindanao, Basilan, Samar, Marinduque, Luzon und Mindoro.

Columbidae.

— *Geopelia striata* (L.)

Mehrere typische Stücke von Luzon.

51. *Turtur dussumieri* (Temm.)

Beide Sammler auch auf Mindoro.

52. *Turtur humilis* (Temm.)

Von Steere auf Luzon und Mindoro.

53. *Phlegoenas criniger* (Hombr. et Jacq.)

Hombron et Jacquinot, Voyage au Pole Sud, Tab. 27, Fig. 2. Reichenbach Syst. Av. t. 259.

Phlogoenas bartletti Sclat. P. Z. S. 1863 Tb. 34 p. 376. Sclater P. Z. S. 1865 p. 238. Tweeddal P. Z. S. 1877, p. 833. Als Fundort wurde zunächst immer Soog, Sulu-Inseln angegeben. Darauf beschrieb Sclater l. c. einige von den Philippinen stammen sollende Stücke als *bartletti*, gab jedoch 1865 an, dass diese mit *criniger* identisch seien, und vermuthlich von den Sulu-Inseln stammen. Tweeddale wies die Art nach Everett's Sammlungen für Mindanao nach, Steere fand sie auf Basilan und Mindanao, und durch vorliegendes ♀, erlegt am 23. 12. 1888 am Mt. Halcon, hat sie Schmacker auch für Mindoro nachgewiesen. Da sie Platen nicht auf den Sulu-Inseln erlangte, ist, wie es scheint, dieser Fundort wohl kaum richtig. Der metallgrün glänzende Kopf und Nacken, rothbraune, violet und grünlich schimmernde Oberseite, aschgrauer Schwanz, kleiner, sehr steiffedriger Brustblutfleck, weissliche Unterseite, an Unterschwanzdecken, unterem Abdomen und Körperseiten bloss ockerfarben (nicht *rufis* wie Bp. Consp. II p. 88 angiebt), charakterisiren die seltene Art deutlich. Die als *Phlogoenas cruenta* Gm. (1788) bekannte Art, muss den älteren Namen *luzonica* Scopoli 1786 führen und scheint ganz auf die Insel Luzon beschränkt zu sein.

54. *Caloenas nicobarica* (L.)

Von Steere nur auf Mindoro gefunden. Vergl. Walden Trans. Zool. Soc. IX p. 222.

Carpophagidae (*Treronidae*).

55. *Carpophaga aenea* (L.)

Im Katalog des Vogels. i. Mus. d. Senckenb. Naturf. Ges.

S. 189 habe ich einen von Schmacker an das hiesige Museum gesandten Balg als *Carpophaga paulina* (Temm.) bezeichnet. Es geschah dies infolge von Vergleichung der in Berlin aufgestellten, meist alten und nicht besonders schönen Stücke. Nachdem ich nunmehr in London, wo ich so ausserordentlich liebenswürdig von den Ornithologen und den Beamten des Museums aufgenommen wurde, und auch in Braunschweig viele *Carpophagae* habe vergleichen können, muss ich die Mindoro-Art (es liegt mir nun ein zweites Stück vor) als *C. aenea* bezeichnen. Allerdings ähnelt der zuerst gesandte Vogel durch den auffallenden Nackenfleck mit *nuchalis*. Derselbe ist bei dem anderen, sonst dem ersten bis in das kleinste Federchen gleichenden Vogel nicht deutlich. — Auch Steere für *aenea* führt Mindoro an. Von den Vögeln im Senckenberg. Mus. dürften nur die letzteren beiden echte *aenea* sein. Die ersteren gehören jedenfalls einer der verwandten Formen, vielleicht *concinna*, an, was ich augenblicklich, bei gänzlichem Mangel an Vergleichsmaterial und Mangel an Litteratur, unmöglich entscheiden kann.

56. *Treron nasica* Schleg. Nach Steere auf Paragua und Mindoro.

57. *Phapitreron leucotis* (Temm). Steere fand sie auf Luzon und Mindoro.

58. *Ptilocolpa griseipectus* (Gray). Steere fand sie nur auf Mindoro.

Gallidae.

59. *Gallus ferrugineus* Gm.

Gallus bankiva bei Tweeddale, Kutter und Steere. Vorläufig scheint es mir nicht möglich, die festländische Form *ferrugineus* von den insularen *bankiva* zu trennen. Ich würde erfreut sein, wenn ich eines Besseren belehrt werden würde. Von Steere auf Mindanao, Guimaras, Siquijor, Cebu, Samar, Marinduque und Mindoro gefunden. Von Schmacker ein prachtvoller alter Hahn zu Teresa bei Antipolo auf Luzon erbeutet. Das Vorkommen auf Luzon ist schon früher (Walden, Trans. Zool. Soc. IX p. 222) und Kutter (J. f. O. 1882 S. 177) festgestellt, doch scheint sie auf Luzon, mündlichen Mittheilungen nach, sehr selten zu sein. — Iris ziegelroth.

Ardeidae.

60. *Ardetta cinnamomea* (Gm.)

Nach Steere auch auf Mindoro. Von Schmacker nur auf Luzon erbeutet.

Parridae.

61. *Hydrophasianus* (Scop.)

Von Steere auf Mindoro einzig und allein erbeutet.

Scolopacidae.

62. *Totanus hypoleucus* (L.)

Dieser Allerweltsvogel ist von Schmacker auch auf Mindoro erlegt.

Phalacrocoracidae.

63. *Arhinga melanogaster* Penn.

Plotus melanogaster bei Steere t. c.

Von Steere und Schmacker auf Mindoro, und zwar nur auf dieser Insel, nachgewiesen.

Nachzutragen ist noch:

64. *Collocalia francica* Gm. (?!)

Steere führt in seiner Liste *Collocalia francica* für Panay, Negros, Cebu und Mindoro an. Ich kann nicht umhin, an dieser Bestimmung zu zweifeln, doch kann auch nichts entschieden werden, da St. keinerlei Beschreibung oder Auseinandersetzung giebt. Ich kann nicht umhin, zu vermuthen, dass diese Salangane einer anderen Art angehört, als der von Madagaskar und Mauritius bekannten *francica*, und dass sie identisch ist mit der von Kutter im J. f. O. 1882 unter *Collocalia cebuensis* als nov. spec. von Cebu beschriebenen Art. Auf Cebu dürften schwerlich 2 Arten leben. Hoffentlich giebt uns der kenntnissreiche Professor Steere bald näheren Aufschluss über diese und manche andere in seinen Sammlungen enthaltene, bisher nur sehr ungenügend beschriebene Art.

Anmerkung: Die von mir unter Nr. 53 als *Phlegoenas criniger* angeführte Dolchstichtaube von Mindoro, die ich ohne jedes Vergleichsstück nicht anders deuten konnte, ist nunmehr nach Platen's Exempl. von Professor W. Blasius als *P. platenae* beschrieben, wenigstens dürfte auf der Insel nur eine Art vorkommen. Das ist der Fluch des Mangels an Vergleichsmaterial!

Frankfurt a/M. im März 1891.
